



Frohe Weihnachten

INFO

FÜR KUNDEN, MITARBEITER UND FREUNDE  
DER BASI SCHÖBERL GMBH & CO. KG

Ausgabe Nr. 56

02/20

## INHALT

Editorial	1
Neues basi Kundenportal steht bereit	
Wasserstoff-Technologien am Südlichen Oberrhein	2
Wasserstoff-Bezug	
Filterglaskugeln	3
Ausreichende Belüftung beim Gastransport	4
Messefermine 2021	
Neue Gase-Center	
Impressum	

## EDITORIAL

### Sehr geehrte basi-Kundin, sehr geehrter basi-Kunde,

nach einem turbulenten und herausfordernden Jahr 2020 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein schönes, erholsames und friedliches Weihnachtsfest. Gerade in diesem Krisenjahr 2020 möchten wir uns ganz besonders für Ihr Vertrauen in uns bedanken. Kommen Sie gesund und voller Elan in ein neues und hoffentlich für uns alle besseres 2021!

Mit vorweihnachtlichen Grüßen aus Rastatt

Georg Schöberl  
Geschäftsführer

Ingo Nawrath  
Mitglied der Geschäftsleitung

Frank Busch  
Leiter Produktion A-Werk

Anke Sommer  
Leiterin Einkauf

Ludger Niekamp  
Mitglied der Geschäftsleitung

Manuel Widuckel  
Leiter Produktion/Logistik

Christian Welsch  
Leiter Finanzen und EDV

Stefan Welle  
Mitglied der Geschäftsleitung



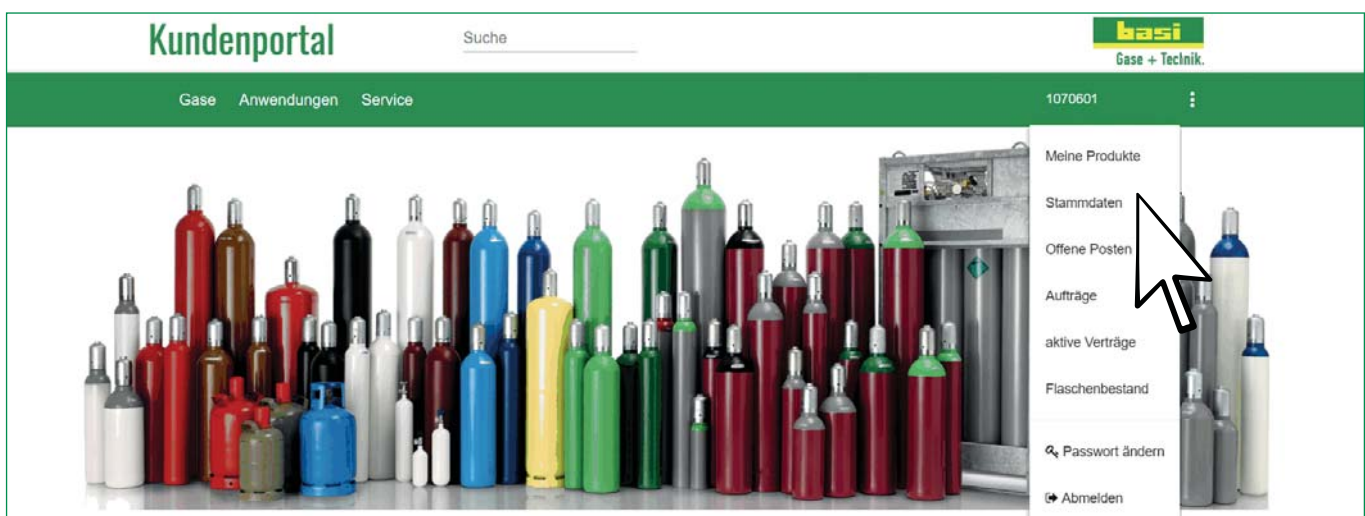
## NEWS

### Neues basi Kundenportal steht bereit

Ab sofort können Sie auch online auf unsere Produkte und Dienstleistungen zugreifen

Die Bedarfe nach Automatisierung und Verfügbarkeit von Informationen in unserem Alltag steigen kontinuierlich. Um die Wünsche unserer Kunden zu treffen, bieten wir ab sofort an, Bestellungen, Dienstleistungen und Daten auch über ein Kundenportal zu verwalten. Damit steht Ihnen fortan ein weiterer, komfortabler Kommunikationskanal zur Verfügung.

Unter [portal.basigas.de](https://portal.basigas.de) können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen und sich bei Interesse registrieren. Ihre Kundendaten sind dann für Sie direkt über das Portal abrufbar.

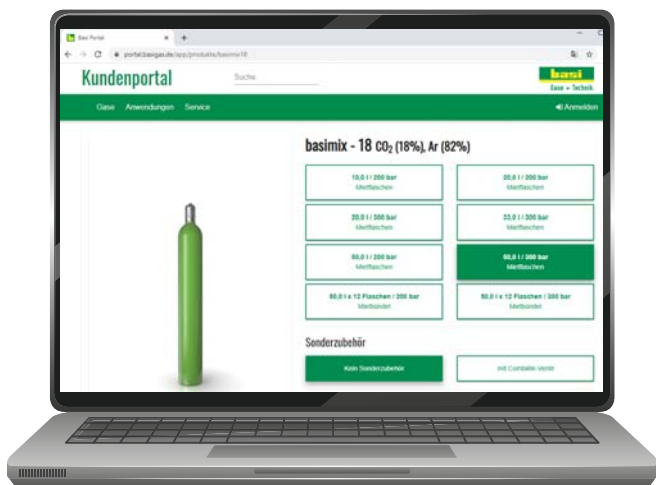


blick verschaffen und sich bei Interesse registrieren. Ihre Kundendaten sind dann für Sie direkt über das Portal abrufbar.

Da wir auf die Sicherheit Ihrer Daten größten Wert legen, erfolgt die Registrierung nur für Bestandskunden auf Anfrage und nach einer entsprechenden Plausibilitätsprüfung durch unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Registrierung schließt die weitere Verwendung von telefonischen oder schriftlichen Be-

stellungen nicht aus.

Im weiteren Verlauf fügen wir schrittweise Funktionen hinzu. Dabei freuen wir uns über Ihre Wünsche und Anregungen. Sollten Sie Fragen zu Portal und Registrierung haben, so kontaktieren Sie uns gerne, E-Mail: [info@basigas.de](mailto:info@basigas.de).







# Wasserstoff-Technologien am Südlichen Oberrhein

basi beteiligt sich am Projekt des Fraunhofer ISE

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE will Wasserstoff-Technologien in der Region Südlicher Oberrhein voranbringen.

Elektrolyse und Wasserstoff werden in vielen Studien als wichtige Bausteine des zukünftigen Energiesystems anerkannt. Trotz des großen Potenzials zur Emissionssenkung und erfolgreichen Demonstrations- und Erprobungsprojekten ist grüner Wasserstoff in Deutschland jedoch bis auf Nischenfälle immer noch nicht im Energiesystem präsent. Im Projekt »Wasserstofftechnologien am Südlichen Oberrhein« untersuchen 21 Projektpartner unter Koordination des Fraunhofer ISE das Potenzial in der Region und erarbeiten Lösungswege, um diese Technologien aus der Nische zu holen.

Ziel des Projektes ist es, am Südlichen Oberrhein eine Vielzahl relevanter Akteure aus allen Sektoren – Industrie, Wärme, Verkehr, Stromerzeugung – in Bezug auf die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zu verknüpfen. »Das Fraunhofer ISE will damit die Einführung von Wasserstoff ins Energiesystem unterstützen, die derzeit noch an verschiedenen Gründen

scheitert«, erklärt Projektleiter Christopher Voglstätter, Teamleiter Power-to-Gas am Forschungsinstitut.

In intensiver Diskussion mit den Akteuren werden in einem transdisziplinären Reallabor und am Beispiel mehrerer Fallbeispiele und Technologiedemonstrationen wesentliche aktuelle Hemmnisse bei der Implementierung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie identifiziert. Gemeinsam werden Lösungsvorschläge für die Aktivierung des großen und vielfältigen Nutzungs- und Emissionsreduzierungspotenzials von Wasserstoff in Industrie und Mobilität, bei der netzfernen Stromversorgung, im Gasnetz und im kommunalen Umfeld erarbeitet. Auch der Transport und Handel von Wasserstoff in Gasnetzen und mittels Trailern sowie die Wasserstoffherzeugung und der -import in der Region Südlicher Oberrhein werden adressiert. Die Reichweite des Projektes erstreckt sich auf die Landkreise Ortenaukreis, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut und den Stadtkreis Freiburg. Ein intensiver Austausch mit den angrenzenden Regionen in Frankreich und der Schweiz bzw. entsprechenden Initiativen ist geplant und zum Teil bereits realisiert.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Für das Projekt haben sich Vertreter aus allen relevanten Akteursgruppen (Kommunen, Regionalkörperschaften, Energieversorger, Forschungseinrichtungen, Gaslieferanten, Beratungsunternehmen, Mobilitätsdienstleister, Verbände und Industrieunternehmen) zu einem interdisziplinären Konsortium unter Leitung des Fraunhofer ISE zusammengeschlossen, weitere Partner können bei Bedarf integriert werden.

Im ersten Schritt führt das Konsortium unter Federführung der Klimapartner Oberrhein derzeit eine Umfrage zur Bestimmung des maximalen Potenzials für den Einsatz von Wasserstoff in



Elektrolyse-Anlage der Wasserstoffeinspeiseanlage des Fraunhofer ISE

Fotos und Grafik: © Fraunhofer ISE

der Region durch. Interessierte Unternehmen können sich beteiligen.

Die Projektpartner ermitteln anschließend in interdisziplinären Expertengruppen, welche Schritte und Maßnahmen welcher Akteure notwendig sind, um Wasserstoff und die großskalige Elektrolyse für die Erzeugung synthetischer Kraft- und Brennstoffe in das Energiesystem einzuführen. Um eine möglichst hohe Praxisrelevanz zu erreichen, werden für diese Betrachtung Fallbeispiele aus der Potenzialerhebung ausgewählt und für eine potenzielle Umsetzung tiefergehend analysiert.

Die Ergebnisse sollen dann neben der Kommunikation an Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit auch in die regionale Entwicklung einfließen. Hier sind die Zuarbeit für die Klimaschutzplanungen und -maßnahmen der Region, die Aufstellung einer Wasserstoff-Roadmap für die Region, Handlungsempfehlungen für regionale und überregionale Akteure und eine über das Projekt hinausgehende Vernetzung geplant. Damit sollen



Wasserstoff-Tankstelle und -fahrzeuge des Fraunhofer ISE



Reichweite des Projektes H2SO mit potenziellen Bausteinen einer regionalen Wasserstoffversorgungskette

unter anderem begleitende oder nachfolgende Projekte zur Einführung von Wasserstoff ins regionale Energiesystem begünstigt werden.

„Die diversifizierte Wirtschaftsstruktur der Region mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die starken Universitäts- und Hochschulstandorte Freiburg, Offenburg und Lörrach sowie die Möglichkeit von grenzübergreifenden Lösungen im Dreiländereck zu Schweiz und Frankreich bilden eine ideale Grundlage, die Region Südlicher Oberrhein zu einer Wasserstoff-Modell-Region für Deutschland zu entwickeln.“, so Dr. Fabian Burggraf, Geschäftsführer der Klimapartner Oberrhein.

Als Kooperationspartner sind die Klimapartner Oberrhein, bnNETZE, die Gemeinde Teningen, die Hochschule Offenburg, basi Schöberl GmbH & Co. KG, Energiedienst, fischer eco solutions, LADOG, die Ökostromgruppe Freiburg, die Städte Freiburg, Offenburg und Lahr, Trapico, die Handwerkskammer Freiburg, initiatives durables auf französischer Seite und der Regionalverband Südlicher Oberrhein an Bord. Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband, Stadtmobil CarSharing Südbaden und Sterr-Kölln & Partner sind über Unteraufträge mit in das Projekt eingebunden. Das Öko-Institut ist als externer Experte zur Frage der Erzeugung und Nutzungsstrategien von Wasserstoff eingebunden.

Das Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Quelle und © Fraunhofer ISE

## Wasserstoff-Bezug

basi sichert sich Bezugsquelle in Frankfurt

Am Industriepark Höchst in Frankfurt wird seit über 100 Jahren eine Wasserstoffversorgung für den Chemie- und Pharmastandort zuverlässig betrieben. Mit dieser Erfahrung wurde die Wasserstoffinfrastruktur zu einer der modernsten und effizientesten Europas ausgebaut.

Die Infraserb GmbH & Co. Höchst KG reinigt, speichert, verdichtet und verteilt den Wasserstoff (H<sub>2</sub>) auf unterschiedlichen Druckstufen sowohl für Kunden am Standort Industriepark Höchst als auch für externe Kunden.

Über ein Leitungsnetz im Industriepark Höchst mit einer Gesamtlänge von 20 km wird Wasserstoff für die verschiedensten Anwendungen mit Druckstufen von 70 mbar bis 700 bar bereitgestellt.

Eine 1000-bar-Pipeline aus dem Industriepark Höchst speist darüber hinaus eine öffentliche Tankstelle. Hier können Pkw, Lkw und Busse Wasserstoff bei 350 und 700 bar tanken. Zusätzlich betreibt Infraserb Höchst eine Trailerstation für Wasserstoff bei 200 und 300 bar.

In diesem Jahr konnte basi nun ein jährliches Bezugsvolumen vertraglich vereinbaren - ein weiterer Mosaikstein, neben der in 2019 gebauten und in Betrieb genommenen neuen Wasserstoff-Abfüllung für Druckgasflaschen und -bündel, für die Versorgungssicherheit unserer Kunden.

Quelle: [www.infraserb.com](http://www.infraserb.com)



# Filterglaskugeln

Einsatz in industriellen Wasseraufbereitungssystemen

Seit der Einführung von Glaskugeln im Bereich der Filtration, Aufbereitung und Rückgewinnung von Prozesswasser hat sich dieses spezielle Filtermaterial in den unterschiedlichsten industriellen Anwendungen bereits nachhaltig bewährt. Die präzisen und engen Siebkurven ermöglichen ein anwendungsbezogenes Design des Filterbetts und ein staubfreies Befüllen der Filter. Hohe Bruchfestigkeit und Abriebbeständigkeit liefern eine maximale mechanische und chemische Beständigkeit. Die spezifische Geometrie und Gleichförmigkeit der Filterglaskugeln schaffen optimale hydraulische Bedingungen und sorgen für effektive und effiziente Filtrationsprozesse. Optimale Fluidisierungs- und Selbstreinigungs-Eigenschaften, während der Rückspülung, ermöglichen signifikante Energie- und Spülwassereinsparung und verkürzen die Rückspüldauer um 40 %.

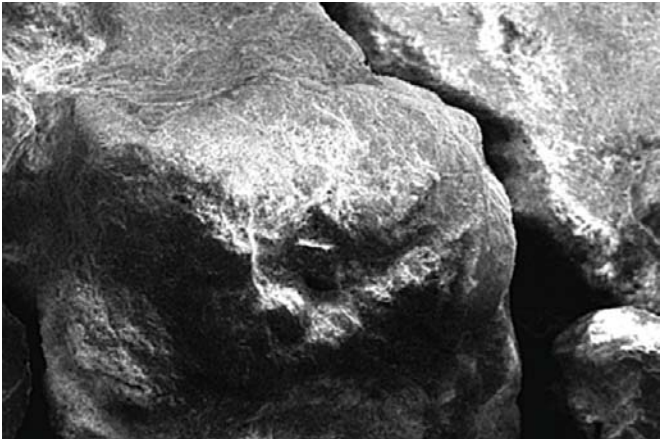
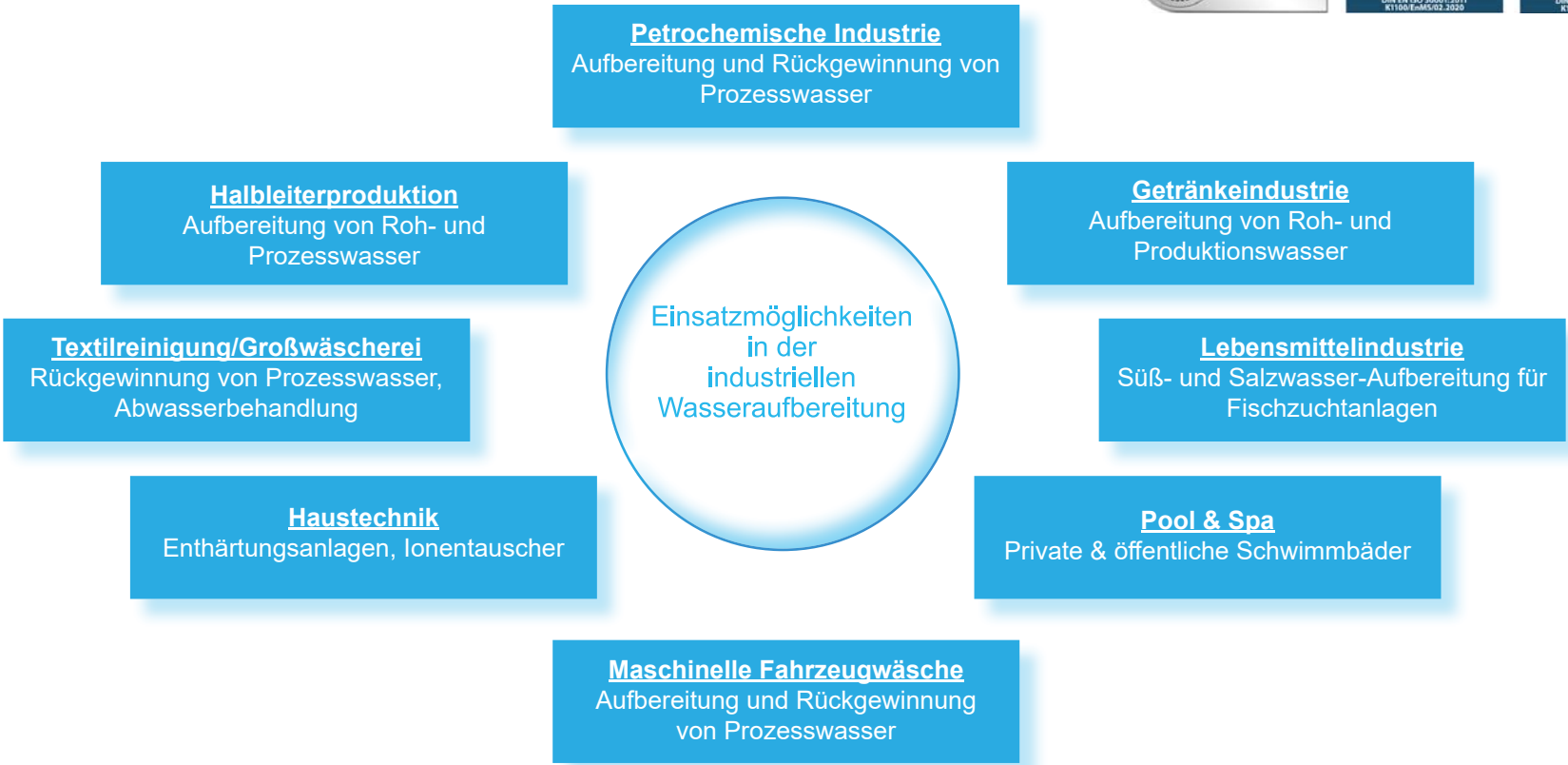
In enger Zusammenarbeit mit dem global tätigen Unternehmen Sigmund Lindner GmbH (SiLi) beraten wir bereits kommunale und private Schwimmbadbetreiber zu dem Thema „Wasserfiltration mit Glaskugeln“ und deren Vorteile. Hierzu berichteten wir bereits in der Ausgabe 03/19 in unserer Kundenzeitung.

Da die industriellen Anwendungen den überwiegenden Anteil unserer Vertriebsstruktur betreffen, möchten wir Sie, als basis-Kunden, an dieser Stelle auf unsere enge Zusammenarbeit mit dem Weltmarktführer aufmerksam machen.

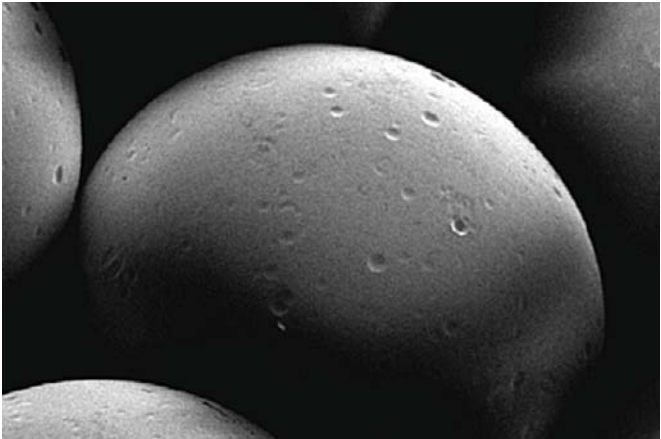
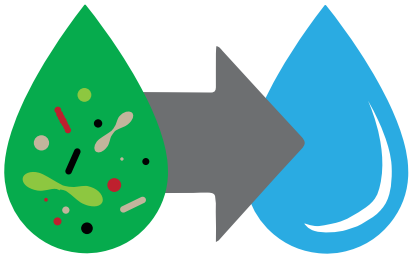


Sigmund Lindner GmbH

Die Sigmund Lindner GmbH ist ein erfolgreiches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit mehr als 120 engagierten Mitarbeitern. SiLi vereint seit über 160 Jahren Tradition und Innovation. Die Produktpalette reicht von technischen Keramikugeln, hochpräzisen Glaskugeln bis hin zu dekorativem Glitter. Als Weltmarktführer im Bereich Pharmaziekugeln und Verschlusskugeln liefert SiLi in über 80 Länder.



REM-Aufnahme Filterkies



REM-Aufnahme SiLibeads Glaskugeln

Fotos: Sigmund Lindner GmbH

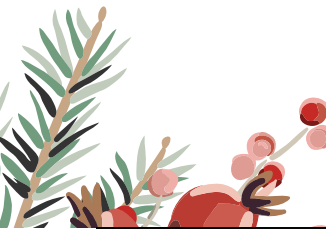
## Dynamische Tiefen-Filtration

Eigenschaften und Vorteile der Filterglaskugeln

- Exakte Kornklassen für ein anwendungsgerechtes und präzises Design des Filterbetts
- Staubfreie Befüllung des Filters
- Kein Rückspülen und Abschälen des Filterbetts vor Inbetriebnahme
- Hohe Bruch-, Schlag- und Abriebfestigkeit für beste mechanisch-chemische Beständigkeit
- Sehr gute chemische Beständigkeit gegenüber Desinfektions- und Regeneriermitteln
- Effektive und effiziente Filterprozesse durch bestmögliche hydraulische Bedingungen
- Geringere Druckverluste und deutlich höhere Schmutzaufnahmekapazität
- Verlängerte Filterlaufzeiten zwischen den Rückspülungen
- Reduzierte Trübung und reduzierter SDI zum Schutz der nachfolgenden Filtrationsstufen (Membrane, Adsorptionsfilter)
- Nahezu unbegrenzte Lebensdauer
- Optimale Selbstreinigungseigenschaften während der Rückspülung, dadurch beste hydraulische und hygienische Bedingungen im Filterbett
- Signifikante Einsparungen von Wasser-, Abwasser-, Pumpen- und Wärmeenergie
- Geringste Biofilm-Bildung
- Einsparung an Desinfektionsmitteln und verlängerte Wartungsintervalle

Quelle SiLi

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Gaulke:  
bernd.gaulke@basigas.de





## Ausreichende Belüftung beim Gastransport

ADR-Änderungen ab 2021

Mit Ablauf der Übergangsfrist ADR 2021 (30.06.2021) gelten neue Regelungen für die Belüftung beim Gastransport. Die Regelung fordert schon länger eine gute Belüftung beim gewerblichen Transport von Gasflaschen. Ergänzt wird diese nun um folgendes: „Wenn eine gute Belüftung nicht möglich ist [...] darf zwischen dem Ladeabteil und den während der Beförderung zugänglichen Abteilen und dem Fahrerhaus kein Gasaustausch möglich sein [...]“.

Gut belüftet bedeutet mindestens 2 Lüftungsöffnungen à 100 cm². Gasdichte Trennung bedeutet, dass das Fahrerhaus konstruktiv vom Laderaum getrennt ist und keine Verbindung (Lüftung etc.) zwischen diesen beiden Bereichen besteht. Bei Standardfahrzeugen, wie PKW, Kombinationsfahrzeugen, Transporter, Kleinbus/Minivan und Kastenwagen ist keine gasdichte Trennung gegeben.

Ausgenommen von dieser Änderung ist die Beförderung von Gasen z. B. durch Privatpersonen oder im Rahmen der „Handwerkerregelung“.

Bitte beachten Sie nach Ablauf der Übergangsfrist die geänderte Regelung. Bei Fragen hierzu können Sie sich jederzeit an unseren Gefahrgutbeauftragten wenden (gefahr@basigas.de). **ML**



Foto: basi Schöberl GmbH & Co. KG

## Messetermine 2021

Virtuell oder vor Ort

### Einstieg Beruf 2021

Die Größte, regionale Ausbildungsmesse findet virtuell statt!

(Sonntag, 31. Januar - Sonntag, 14. Februar 2021)

Die Corona-Krise mit den vorgegebenen Abstands- und Hygienevorschriften haben die Veranstalter der Messe gezwungen andere Wege zu gehen. Um den Jugendlichen, die auf Ausbildungssuche sind, trotzdem die Möglichkeit zu bieten, sich beruflich zu orientieren und mit den Ausbildungsbetrieben zueinander zu finden, findet die Messe „Einstieg Beruf 2021“ digital statt.

### Schweisstec Blechexpo



(Dienstag, 26. Oktober - Freitag, 29. Oktober 2021)

Die Messe Schweisstec Stuttgart ist eine internationale Fachmesse für Fügetechnologie. Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der Schweisstec Messe Stuttgart alle relevanten mechanischen sowie thermischen Füge- und Verbindungsverfahren sowie die thermischen Schneid- und Schweißverfahren.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden viele Messen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder sogar abgesagt. Wir halten Sie über Änderungen in unserer Kundenzeitung auf dem Laufenden.

## Neue Gase-Center

### GFO GmbH

Karl-Henschel-Str. 2  
67269 Grünstadt

Tel.: 06359 840500  
Fax: 06359 924117  
E-Mail: [info@gesundheitsfachhandel.de](mailto:info@gesundheitsfachhandel.de)

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag:  
08:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr



Herr Thomas Oetken

### Miller Behälter & Apparatebau

Inh. Andrej Miller  
Hauptstr. 13  
66989 Höheisweiler

Tel.: 0173 8118797  
E-Mail: [info@millerbehaelterbau.de](mailto:info@millerbehaelterbau.de)

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag:  
07:00 bis 17:00 Uhr



Herr Andrej Miller

Fotos: basi Schöberl GmbH & Co. KG

Neu

**basi**  
**Gase-Center**

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
basi Schöberl GmbH & Co. KG · Rastatt · [www.basigas.de](http://www.basigas.de)

**Redaktionsteam**  
Daniel Buchmüller · Stefan Heinrich · Ludger Niekamp  
Susanne Keller · Mayella Rubel · Georg Schöberl

**Grafische Konzeption und Gestaltung**  
basi Schöberl GmbH & Co. KG · Rastatt

**Druck**  
Systemedia GmbH · Wurmberg · [www.systemedia.de](http://www.systemedia.de)

**Auflage**  
10.000 Stück · gedruckt auf 80 g/qm Luxo SamtOffset  
erscheint 3 x im Jahr

**Bezug**  
unentgeltliche Abgabe an basi-Kunden und einen  
ausgewählten Empfängerkreis



basi Schöberl GmbH & Co. KG  
Im Steingerüst 57 · 76437 Rastatt  
Tel.: +49 7222 505-0  
Fax: +49 7222 505-298  
[info@basigas.de](mailto:info@basigas.de)  
[www.basigas.de](http://www.basigas.de)

**basi**